

## **EXTINCTION REBELLION AKTIVIST:INNEN KETTEN SICH IM ABFLUGBEREICH AM FLUGHAFEN MÜNCHEN AN**

München, 16. August 2020 – Mehrere Aktivist:innen von Extinction Rebellion München (XR) stören seit 11 Uhr die Abläufe im Terminal 2 des Flughafen München mit zwei gezielten Aktionen. Einige der Aktivist:innen haben ein großes Banner über der Anzeigetafel angebracht. Zusätzlich haben sich 6 der Aktivist:innen, die teilweise als Insekten verkleidet sind, in einer Reihe mit Gepäcktrolleys aneinander gekettet. Mit den vollkommen friedlichen und gewaltfreien Aktionen machen die Aktivist:innen darauf aufmerksam, dass die Luftfahrtbranche weiterhin Kurzstreckenflüge durchführt, die einen erheblichen Beitrag zum riesigen und schädlichen CO2-Fußabdruck Deutschlands beitragen. Es wird gesungen, die Sicherheitsabstände werden eingehalten.

### **HANDELT JETZT: KLIMANOTSTAND ERNST NEHMEN!**

Wie viele andere Städte hat auch München im Jahr 2019 den Klimanotstand ausgerufen. Taten lassen jedoch bisher auf sich warten. Unter Anderem zeigt sich dies in der kompletten Wiederaufnahme von Kurzstreckenflügen vom Flughafen München nach der Corona-Krise. Die besonders klimaschädlichen Kurzstreckenflüge machen 30 Prozent des gesamten Münchner Flugverkehrs aus, obwohl diese Strecken mit ähnlichem Zeitaufwand auch klimafreundlicher zurückgelegt werden könnten. „Kerosin bleibt nach wie vor steuerfrei und der zukunftsfeindliche Flug-Wahnsinn wird noch auflagenfrei durch Milliarden-Hilfspakete subventioniert. So können Klimaziele unmöglich eingehalten werden!“ sagt Susanne Egli, Meeresbiologin und Aktivistin von Extinction Rebellion. „Uns bleibt keine andere Wahl mehr, als sich vehement für Sofortmaßnahmen zum Klimaschutz einzusetzen. Führende Wissenschaftler:innen prognostizieren, dass die Erde sich aller Wahrscheinlichkeit nach bis zum Ende des Jahrhunderts auf über drei Grad erwärmen wird. Unsere Gesellschaft, wie wir sie jetzt kennen, wird darunter zusammenbrechen. Es ist unsere Pflicht gegenüber den kommenden Generationen, jetzt, im Jahr 2020, alles mögliche und nötige dagegen zu tun. Unsere Regierungen ignorieren diese Tatsache komplett, daher müssen wir handeln“.

### **BÜRGER:INNENVERSAMMLUNG JETZT!**

Laut BUND liegt die Klimawirkung des gesamten deutschen Flugverkehrs bei ca. 4,9 Prozent. Dabei sind nicht nur direkte CO2-Emissionen das Problem, sondern auch Stickoxide und Wasserdampf in hohen Luftschichten, die ihren Beitrag zur Erhitzung des Planeten leisten. Doch anstatt zu handeln, machen sich Andreas Scheuer und die Bundesregierung zu Handlangern einer zukunftsfeindlichen Industrie. „Wir sagen an dieser Stelle ganz deutlich: Es ist Zeit für eine Bürger:innenversammlung! Die Politik hat versagt und trägt mit ihrem Handeln zur weiteren Zerstörung unserer Ökosysteme bei. Es ist Zeit, den Bürger:innen wieder mehr Mitgestaltungsrecht zu geben. Die Zeiten der Zuschauer-Demokratie sind vorbei!“ meint Florian Fertl, Waldbesitzer und Extinction-Rebellion-Aktivist.

